

a-a) Zusatz b) folgt durchgestrichen uff eynen widirkauff c-c) durchgestrichen d-d) über die Zeile geschrieben, auch durchgestrichen e-e) unter die Zeile geschrieben, ersetzt durchgestrichen c-c) und d-d)

689.

1413 Juni 16

Die Stadt verkauft einen Zins.

fol. 125r Censu tertius domini Nicolai Dythmari 4 gulden das sal man vor dem gozhuse Unser Frauwen reichen. ^aWyszit das wir vorkauft habin ern Niclasz Dithmar, unserm schulmeister zu der czeit, uff eyn widirkauff eyn virteil jarz ufczusagin vir rynischze gulden, dy wir om ggeben habin umbe 52 gulden. Den selbigin czinsz 4 gulden sullen wir om adir synen nochkomelingin jerlichen reichin halb uf Martini und halb uf phingisten. Actum anno domini MCCCCXIII^o feria sexta ante trinitatis coram Lasano rectori consulum et sociorum eius. 13 gulden umbe eynen. Civitas habet praescriptos florenos in usu^{b)} et de illis dabit civitas 4 fl.

a) alles durchgestrichen b) folgt durchgestrichen an synen dry kauffen ist zu busze 20 gulden

690.

ohne Datierung

Die Stadt verkauft einen Zins.

fol. 125r Censu cappellen sancti spiritus 3 gulden. Wissit daz wir inne haben 40 gulden rynischze von ern Nicolai Schuczzen, der sichen capplan, und gebin om darvon czu czinsze 2 gulden Michaelis und 1 gulden Walpurgis.

691.

ohne Datierung

Die Stadt verkauft einen Zins, der für den St. Martinsaltar gestiftet wird.

fol. 125r Censu altaris sancti Martini. Wissit ouch das wir inne habin 4 ßgr, dy beschydin hat dy Trostin zu sente Mertins altar undir den orgeln. Darvon wir jerlichin gebin czu czinsze 24 groschzen alde^{a)} halb uff Walpurgis und halb uff Michaelis.

^{b)}Etiam tenentur ad eodem altare 13 gulden, alz ym nestin blatte vorne geschr(ieben) stet. Ubi habet signum [?].^{b)}

a) am rechten Rand, Einfügestelle gekennzeichnet b-b) Zusatz am Rand